

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 18. SITZUNG DES KREISTAGES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 29.02.2024  
Beginn: 15:30 Uhr  
Ort: im Gemeindezentrum Kirchdorf im Wald

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Landrat

Dr. Raith, Ronny

#### Mitglieder des Kreistages

Alt, Anton  
Baueregger, Brigitte  
Bauernfeind, Eva  
Brandl, Hermann  
Dr. Brücklmayer, Stefan  
Brunner, Helmut  
Dr. Ebner, Stefan  
Eckl, Andreas  
Englram, Michael  
Gray, Gloria  
Haase, Harald  
Haller, Joachim bis 16.20 Uhr  
Hannes, Alexander  
Hesse, Markus  
Iglhaut, Günter  
Keilhofer, Hermann  
Kreuzer, Christine  
Kreuzer, Eberhard  
Kroner, Andreas  
Kurz, Markus  
Laschinger, Sabrina  
Lippl, Martin (AfD)  
Lippl, Martin (Bündnis 90/Die Grünen)  
Menigat, Gerti  
Muhr, Erich  
Muhr, Robert  
Müller, Monika  
Müller, Johann  
Nirschl, Walter

Oswald, Ilse  
Dr. Pangerl, Robert  
Pfeffer, Elisabeth  
Plenk, Helmut  
Preuß, Herbert  
Probst, Egon  
Probst, Otto  
Rankl, Werner  
Schaller, Michael  
Schedlbauer, Edwin  
Schlüter, Jens  
Schmid, Josefa  
Schmidt, Heinrich  
Schreder, Fritz  
Schreiner, Herbert  
Seidl, Silvia  
Seidl, Thomas  
Stoiber, Wolfgang  
Wenig, Alois  
Dr. Werner, Egid  
Wittmann, Franz  
Zeitlhöfler, Christian  
Zellner, Katharina  
Zens, Patrick  
Dr. Zettner, Elisabeth  
Zitzelsberger, Markus

bis 16.20 Uhr

### **Schriftführerin**

Dannerbauer, Maria

### **Verwaltung**

Achatz, Alexander  
Apfelbacher, Ilona  
Fauser, Frederick  
Fischer, Hermann  
Frisch, Thomas  
Gehard, Iris  
Kraus, Alexander  
Moser, Silvia  
Unrecht, Gudrun  
Weinberger, Günther  
Wölfl, Reinhard

### **Referenten**

Löfflmann, Hartwig

### **Weitere Anwesende:**

Alois Wildfeuer, Bürgermeister Kirchdorf im Wald  
Ursula Schuster, Leiterin Nationalpark Bayer. Wald  
Christine Seidl, Leiterin der Hauswirtschaftsschule Regen  
Christian Loibl, Leiter AELF

Presse:

Johannes Fuchs, PNP

Thomas Hobelsberger, Viechtacher Anzeiger

*Abwesende und entschuldigte Personen:*

**Mitglieder des Kreistages**

Bruckner, Georg

Entschuldigt

Graßl, Daniel

Entschuldigt

Greil, Johann

Entschuldigt

Nistler, Birgit

Entschuldigt

Wittenzellner, Gaby

Entschuldigt

**Verwaltung**

Wühr, Hans

## TAGESORDNUNG

- 1 Vorstellung von Frau Ursula Schuster, der neuen Leiterin des Nationalparks Bayerischer Wald
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 18.12.2023
- 3 Umbesetzung im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing
- 4 Projekt Volkssternwarte Eschenberg; Zuschussantrag Naturpark Bayer. Wald e.V.
- 5 ARBERLAND Betriebs gGmbH - Bürgschaftsübernahme zur Auszahlung von Fördermitteln für den Ausbau des LLZ Arbersee
- 6 Antrag der Kreistagsfraktion Unabhängige und Freie Wähler auf Einrichtung einer Energiegenossenschaft im Landkreis Regen
- 7 Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft in Regen;  
Verlegung in das geplante "Grüne Zentrum" am derzeitigen Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum

Landrat Dr. Ronny Raith eröffnet um 15:30 Uhr die 18. Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Protokollnotiz: *Bürgermeister Alois Wildfeuer begrüßt als Hausherr das Gremium und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.*

<b>TOP 1</b>	<b>Vorstellung von Frau Ursula Schuster, der neuen Leiterin des Nationalparks Bayerischer Wald</b>
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Ursula Schuster, seit dem 01.08.2023 Leiterin des Nationalparks Bayerischer Wald, stellt sich im Rahmen eines Antrittsbesuches den Mitgliedern des Kreistages vor.

Protokollnotiz: *Frau Schuster gibt anhand einer Präsentation einen kurzen Rückblick sowie einen Ausblick auf verschiedenste Themen des Nationalparks, wie beispielsweise das Borkenkäfermanagement, die Weiterentwicklung der Barrierefreiheit oder das Naturerlebnis Wistlberg. Landrat Dr. Ronny Raith bedankt sich für die Ausführungen und überreicht Frau Schuster einen Blumenstrauß.*

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 18.12.2023</b>
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Gemäß Artikel 48 Abs. 2 LKrO ist die Niederschrift durch den Kreistag zu genehmigen.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

Der Kreistag genehmigt die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.12.2023 ohne Einwände.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen    Ja 56    Nein 0    Anwesend 56**

<b>TOP 3</b>	<b>Umsetzung im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing</b>
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------

In der Sitzung des Kreistages am 18.12.2023 wurde aufgrund des Ausscheidens von Landrat Dr. Raith aus dem Kreistag die Umsetzung in den Ausschüssen und weiteren Gremien beschlossen.

Unter anderem wurden als neue Verbandsräte für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing als Verbandsrat Dr. Stefan Brücklmayer und als sein Vertreter Kreisrat Edwin Schedlbauer Vertreter bestimmt.

In der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 05.05.2020 wurde jedoch eine Vereinbarung mit der SPD-Fraktion getroffen, wonach die ihr zustehenden Sitze freiwillig an CSU und Bündnis90/Die Grünen abgegeben worden sind. Diese Sitze wurden mit Kreisrat Edwin Schedlbauer und Kreisrat Dr. Egid Werner (Stellvertreter) besetzt.

Da von Kreisrat Edwin Schedlbauer nun ein Sitz als Verbandsrat und ein Sitz als Stellvertreter von Kreisrat Dr. Brücklmayer besetzt wird, muss die Sitzverteilung nochmals neu geregelt werden.

Die CSU-Fraktion schlägt folgende Sitzverteilung vor:

Verbandsrat für die CSU-Fraktion wird (wie bereits zuvor) Kreisrat Hermann Keilhofer.  
Sein Stellvertreter wird Kreisrat Edwin Schedlbauer.

Verbandsrat für den von der SPD-Fraktion freiwillig abgegebenen Sitz wird Kreisrat Dr. Stefan Brücklmayer.  
Sein Stellvertreter bleibt (wie bisher) Kreisrat Dr. Egid Werner.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2024 die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt folgenden Umbesetzungen im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing zu:

Verbandsrat für die CSU-Fraktion wird (wie bereits zuvor) Kreisrat Hermann Keilhofer.  
Sein Stellvertreter wird Kreisrat Edwin Schedlbauer.

Verbandsrat für den von der SPD-Fraktion freiwillig abgegebenen Sitz wird Kreisrat Dr. Stefan Brücklmayer.  
Sein Stellvertreter bleibt (wie bisher) Kreisrat Dr. Egid Werner.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen      Ja 56    Nein 0    Anwesend 56**

<b>TOP 4</b>	<b>Projekt Volkssternwarte Eschenberg; Zuschussantrag Naturpark Bayer. Wald e.V.</b>
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Auf dem Gipfelgrundstück des 1042 m hohen Eschenbergs in der Gemeinde Kirchdorf im Wald plant der Naturpark Bayerischer Wald e. V. die Errichtung einer Volkssternwarte.

Bei der Liegenschaft handelt es sich um eine ehemalige militärische Einrichtung der Bundeswehr, die mittlerweile im Eigentum des Naturparks ist. Die bestehenden Gebäude sollen zu einer Sternwarte und Besuchereinrichtung umgebaut werden.

Der Naturpark plant, dieses Projekt über eine INTERREG-Förderung und weitere Finanzmittelgeber im Zeitraum 2023 – 2027 zu realisieren. Die Antragstellung soll im Frühjahr 2024 zusammen mit dem tschechischen Partner erfolgen.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen nach einer ersten Kostenschätzung ca. 2.500.000,- €.

Nach einer zwischenzeitlich vorliegenden Kostenberechnung liegen die Kosten für die Errichtung der Sternwarte bei **3.995.000,- €**.

Protokollnotiz: *Der Geschäftsführer des Naturparks Bayerischer Wald e. V., Herr Hartwig Löfflmann, stellt anhand einer PowerPoint - Präsentation das Projekt vor.*

*Kreisrat Heinrich Schmidt (UFW) hält die Sternwarte für ein außergewöhnlich innovatives Projekt, gerade deshalb findet er die vorgeschlagenen 50.000,- Euro Zuschuss für zu wenig.*

*Kreisrat Johann Müller (AfD) wiederholt seine Bedenken, die er bereits in der Sitzung des Kreisausschusses vorgebracht hat. Aufgrund der finanziellen Situation des Landkreises wird die AfD dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.*

*Kreisrat Edwin Schedlbauer (CSU) fragt sich, welches Bild entsteht, falls sich der Landkreis nicht beteiligt. Seiner Meinung nach kann der Landkreis die 50.000,- Euro auf zwei Jahre verteilt stemmen.*

### **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis vom Antrag des Naturparks Bayerischer Wald e. V. vom 05.02.2024 bezüglich einer finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Regen für die Errichtung einer Volkssternwarte auf dem Eschenberg in der Gemeinde Kirchdorf im Wald.
2. Es besteht damit Einverständnis, die Errichtung der Volkssternwarte mit einem Betrag in Höhe von **50.000,- €**, verteilt auf die Haushaltsjahre 2025 und 2026 mit jeweils 25.000,- €, zu bezuschussen. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses des Landkreises ist eine gesicherte Finanzierung mit weiteren Zuschussgebern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit einem Stimmenverhältnis von 49 : 7.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 49 Nein 7 Anwesend 56**

<b>TOP 5</b>	<b>ARBERLAND Betriebs gGmbH - Bürgschaftsübernahme zur Auszahlung von Fördermitteln für den Ausbau des LLZ Arbersee</b>
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit Zuwendungsbescheid vom 17.12.2020 wurden der ARBERLAND Betriebs gGmbH Bundesmittel in Höhe von 696.100,00 € und Landesmittel in Höhe von 1.300.000,00 € durch die Regierung von Niederbayern zur Optimierung der Trainingsbedingungen und zur Durchführung der Europameisterschaft im Biathlon 2022 am Landesleistungszentrum Ski Nordisch im Hohenzollern-Skistadion am Arbersee bewilligt.

Als Nebenbestimmung der Förderung wäre vorrangig zwischen dem Fürstenhaus Hohenzollern und der ARBERLAND Betriebs gGmbH als dingliche Sicherung eines möglichen Rückzahlungsanspruchs des Fördermittelgebers eine Grunddienstbarkeit mit einer Mindestlaufzeit von 25 Jahren nach Beendigung der Baumaßnahme zu vereinbaren gewesen.

Das Fürstenhaus Hohenzollern lehnte eine grundbuchrechtliche Sicherung ab, wodurch seitens des Fördermittelgebers die grundsätzliche Notwendigkeit einer Bürgschaftserklärung entstanden ist.

Die Gesellschafterstruktur der ARBERLAND Betriebs gGmbH lässt nur eine Bürgschaftserklärung durch den Landkreis Regen zu. Die übrigen Gesellschafter sind aus verschiedensten Gründen als Hauptbürgen nicht geeignet.

Die finanzielle und wirtschaftliche Lage der ARBERLAND Betriebs gGmbH, insbesondere die Bonität, kann aufgrund der derzeitigen Gesellschafterstruktur (Beteiligung kommunaler Gebietskörperschaften in Höhe von 70 %) als gesichert angesehen werden. D. h. potentielle Ausfallrisiken werden vorrangig durch die Gesellschafter (insbesondere den Landkreis Regen / Stadt Regen) ausgeglichen. Dass der Landkreis als Bürge einzutreten hat, ist daher äußerst unwahrscheinlich.

Der Kreistag des Landkreises Regen hat in seiner Sitzung vom 20.07.2021 der Bürgschaftsübernahme für die von Bund und Land gewährten Zuschüsse in Höhe von 1.996.100,00 € für den Ausbau des LLZ zugestimmt.

Der Landkreis Regen ist, Stand 06.02.2024, Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LKrO (Bürgschaften) in Höhe von 4.311.200,00 € eingegangen.

Nach § 3 der Verordnung über kreditähnliche kommunale Rechtsgeschäfte (KommKredV) ist die Bürgschaftsübernahme genehmigungspflichtig.

Um etwaige Probleme und Verzögerungen im Genehmigungsverfahren zu vermeiden, fordert die Regierung von Niederbayern eine aktuelle Beschlussfassung über die Bürgschaftsübernahme sowie die Kenntnisnahme der Bürgschaftserklärungen durch den Kreistag.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.02.2024 dem Kreistag die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

### **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
2. Der Kreistag stimmt einer Bürgschaft für die gewährten Bundesmittel in Höhe von 696.100,00 € zu.
3. Der Kreistag stimmt einer Bürgschaft für die gewährten Landesmittel in Höhe von 1.300.000,00 € zu.
4. Die vorgelegten Bürgschaftserklärungen werden zur Kenntnis genommen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen    Ja 54 Nein 0 Anwesend 54**

Kreisrat Joachim Haller und Kreisrat Otto Probst waren bei der Abstimmung nicht anwesend.



In der Kreistagssitzung vom 18. Dezember 2023 wurde der neue digitale Energienutzungsplan für den Landkreis Regen vorgestellt und beschlossen. Die Ergebnisse zeigen, dass bis 2040 eine bilanzielle Eigenversorgung des Landkreises auf Basis von erneuerbaren Energiequellen erreicht werden kann. Der Landkreis will als Unterstützer, Vermittler und Vorbild die Energiewende vorantreiben und alle Akteure bei der gemeinsamen Aufgabe mitnehmen. Durch den Antrag zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft im Landkreis Regen durch die Fraktion „Unabhängige und Freie Wähler“ vom 12.02.2023 wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Informationen eingeholt, wie die aktive Gestaltung der Energiewende durch Landkreis und Kommunen bei gleichzeitig möglichst hoher regionaler Wertschöpfung organisiert werden kann. Als praktikabelstes Modell stellte sich dabei die Flächenentwicklung und Projektierung durch eine von Landkreis und Gemeinden zu gründende Energiegesellschaft nach dem Vorbild der GUT Haßberge mbH heraus.

Die „Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Energieprojekte im Landkreis Haßberge mbH“ (GUT) erstellt Standortkonzepte für Photovoltaik und Windkraft für jede Gemeinde. Die Gemeinden erhalten durch das Standortkonzept eine detaillierte Übersicht über ihre Potenzialflächen, die das Festlegen eines Ausbauziels für Photovoltaik und Windkraft ermöglichen. Die Arbeit der Energiegesellschaft ermöglicht den Ausbau der erneuerbaren Energien in Abstimmung mit dem Netzausbau durch den regionalen Verteilnetzbetreiber. Durch die kommunale Wärmeplanung ergeben sich in den kommenden Jahren voraussichtlich auch Potenziale zum Aufbau von Wärmenetzen. Auch hier besteht perspektivisch ein Geschäftsfeld für die Energiegesellschaft, das Bürger und Kommunen bei der Umsetzung der Wärmewende unterstützen kann.

Neben den Standortkonzepten übernimmt die GUT Planung und Bau von Erneuerbare-Energie-Anlagen. Durch den Verkauf der schlüsselfertigen Anlagen an die im Landkreis Haßberge aktive Bürgerenergiegenossenschaft refinanziert sich die Gesellschaft. Für die Bürgerenergiegenossenschaft als Betreiberin der Anlage entfallen durch dieses Modell Risiken während der Projektierungsphase. Die finanzielle Beteiligung der Bürger an den Anlagen gewährleistet eine hohe Akzeptanz der Projekte und erhöht die regionale Wertschöpfung.

Als Anschubfinanzierung (Gründung, Personal, Vorfinanzierung des ersten Projektes) sollen der Energiegesellschaft für die kommenden drei Jahre Mittel in Höhe von 600.000 € zur Verfügung gestellt werden. 50 % davon übernimmt der Landkreis, 50 % die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt nach der jeweiligen Einwohnerzahl. In diesen drei Jahren sollen die Standortkonzepte für die teilnehmenden Gemeinden erstellt sowie mindestens ein erstes konkretes Projekt (bspw. ein Bürgersolarpark) umgesetzt werden.

Neben der Gründung der Energiegesellschaft muss zeitnah geklärt werden, wie im Landkreis Regen die finanzielle Beteiligung der Bürger erfolgen kann. Soll nach dem Beispiel des Landkreises Haßberge verfahren werden, ist perspektivisch die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft nötig. Der Landkreis Regen kann die Gründung durch entsprechende Vernetzung interessierter Personen, Informationsveranstaltungen, Bereitstellen von Besprechungs- und Büroräumen oder ähnlichen Maßnahmen unterstützen. Eine frühzeitige Gründung ermöglicht die Vertretung der Bürgerinteressen bei zukünftigen Projekten im Bereich der Energiewende auf Landkreisgebiet durch die Genossenschaftsvertreter.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2024 die Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen.

Protokollnotiz:

*Klimaschutzmanager Alexander Achatz stellt das Projekt vor.*

*Kreisrat Heinrich Schmidt (UFW) plädiert als Antragsteller inständig für das Projekt.*

*Kreisrat Johann Müller (AfD) stellt fest, dass das Konzept ausreichend diskutiert wurde. Da hier nach Meinung der AfD-Fraktion die Landkreisbürger noch mehr mitgenommen werden sollen, wird während der Sitzung folgender Antrag auf ein Ratsbegehren zur Bürgerbeteiligung eingereicht: **Der Kreistag möge ein Ratsbegehren durchführen, dass die Landkreisbürger durch einen Bürgerentscheid über die Einrichtung einer Energiegenossenschaft im Landkreis Regen befragt werden.***

*Die Frage soll lauten:*

*„Soll die nachfolgende Einrichtung einer Energiegenossenschaft im Landkreis Regen umgesetzt werden?“*

*Nach Ansicht von Landrat Dr. Raith ist der vorliegende Beschlussvorschlag weitergehend als das eingereichte Ratsbegehren weshalb er zuvor über den Beschlussvorschlag abstimmen lassen möchte. Sollte dieser abgelehnt werden, wird über das eingereichte Ratsbegehren abgestimmt. Sollte der Beschlussvorschlag eine Mehrheit finden, ist das Ratsbegehren gegenstandslos.*

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen von Klimaschutzmanager Alexander Achatz zur Gründung einer Energiegesellschaft durch den Landkreis Regen und seinen Städten, Märkten und Gemeinden (Kommunen).
2. Der Kreistag befürwortet primär die Gründung einer Energiegesellschaft (Rechtsform GmbH) vorbehaltlich der Teilnahme einer ausreichenden Anzahl an Kommunen. Als Kriterium wird festgelegt, dass die teilnehmenden Kommunen mindestens 50.000 Einwohner repräsentieren sollen. Die Teilnahme einer Kommune soll durch einen positiven Ratsbeschluss bis zur nächsten Sitzung des Kreistags (geplant 18.04.2024) festgestellt werden.

Der Kreistag ist bereit, für eine Anschubfinanzierung Mittel in Höhe von 300.000 € verteilt auf die Haushaltsjahre 2024 und 2025 bereit zu stellen, sofern von den beteiligten Kommunen ebenfalls 300.000 € verteilt auf die Haushaltsjahre 2024 und 2025 beigebracht werden (Umlageschlüssel nach Einwohnern).

Der Kreistag trifft die finale Entscheidung über die Gründung der Energiegesellschaft incl. Namensgebung in der nächsten Sitzung des Kreistags (geplant 18.04.2024).

3. Der Landkreis Regen prüft die Möglichkeiten der Beteiligung interessierter Landkreisbürger an den zu entwickelnden Anlagen. Die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft soll aktiv durch Informationsveranstaltungen und Vernetzung der Akteure unterstützt werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit einem Stimmenverhältnis von 48 : 6.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 48 Nein 6 Anwesend 54**

Kreisrat Joachim Haller und Kreisrat Otto Probst waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

<b>TOP 7</b>	<b>Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft in Regen; Verlegung in das geplante "Grüne Zentrum" am derzeitigen Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum</b>
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit Beschluss vom 07.03.2017 hat sich der Schul- und Kulturausschuss grundsätzlich damit einverstanden erklärt, dass die Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, in das geplante Grüne Zentrum in Regen integriert wird.

Allerdings unter der Voraussetzung, dass die Integration der Schule in das Grüne Zentrum für den Landkreis zu wirtschaftlichen überzeugenden Bedingungen realisiert werden kann z. B. Synergieeffekte durch ein nutzerübergreifendes Raumkonzept und Bauinvestitionen durch Dritte und Anmietung durch den Landkreis.

Diese Bedingungen haben sich bisher nicht ergeben. Ein vorliegendes Raumprogramm für die Landwirtschaftsschule mit einer Nutzfläche von ca. 517 qm, würde für den Landkreis, bei einer Integration in das zukünftige Landwirtschaftsmuseum unter der Annahme eines nutzerübergreifenden Raumkonzeptes mit Synergieeffekten, nach überschlägigen Kostenermittlungen des Gebäudemanagements eine Investition von min. 3 Mio. € zur Folge haben.

#### Schülerzahlen:

Schuljahr:	2015/16	24
Schuljahr	2016/17	18
Schuljahr	2017/18	16
Schuljahr	2018/19	13
Schuljahr	2019/20	keine Klasse
Schuljahr	2020/21	16
Schuljahr	2021/22	20
Schuljahr	2022/23	13
Schuljahr	2023/24	18

In Anbetracht der geringen Schülerzahlen und der geringen Unterrichtszeiten ist zu überlegen, ob in den nächsten Jahren aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen Entwicklung der Landkreisfinanzen diese Investition erforderlich ist.

In der Sitzung am 12.12.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, u. a. nach Alternativen für eine eventuelle Integration in eine Landkreisliegenschaft zu suchen.

In der Schul- und Kulturausschuss-Sitzung am 15.02.2024 wurde vom Gremium als Entscheidungsgrundlage ein klares Signal der Stadt Regen, für die Investition in das Grüne Zentrum, in Form eines aktuellen Stadtratsbeschlusses vorausgesetzt.

#### Nachfolgende 3 Varianten stehen zur Diskussion:

##### **VARIANTE 1:**

Unterbringung der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft an der Hotelberufsschule Viechtach.

Im BT-I (Altbau) der HBS Viechtach (BJ 1953) steht in den nächsten Jahren eine Generalsanierung an. Da aktuell nicht alle Räume von der HBS genutzt werden, könnten ca. 320 m<sup>2</sup> des Raumprogramms der LWS in diesen Bauteil integriert werden. Die restlichen notwendigen

200 m<sup>2</sup> für die LWS könnten in einer Doppelnutzung im BT II (Neubau der HBS Viechtach BJ 1981) ohne größere Investitionen untergebracht werden.

#### Grobkostenschätzung für BT-I (Altbau):

Abbruch mit Ersatzneubau:	ca. 4,0 Mio. €
Generalsanierung Gesamtgebäude mit ca. 740 m <sup>2</sup> HNF	ca. 3,0 Mio. €
Anteil LWS mit ca. 320 m <sup>2</sup> HNF bei einer Generalsanierung	ca. 1,3 Mio. €

Nach Rücksprache mit der Regierung v. NB ist eine kombinierte Förderung (Bereich LWS – Förderprogramm BauFÖR durch Bay. Staatsministerium und Bereich HBS Förderprogramm FAG10 durch Regierung v. NB) für die Generalsanierung des BT-I (Altbau) durchaus vorstellbar.

#### **VARIANTE 2:**

Um die Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, in das geplante Grüne Zentrum in Regen zu integrieren, beteiligt sich der Landkreis an der Investition.

Unter der Annahme eines nutzerübergreifenden Raumkonzeptes mit Synergieeffekten, belaufen sich die Investitionskosten nach überschlägiger Kostenschätzung auf min. 3 Mio. € für den Landkreis.

Den Förderrichtlinien nach BauFÖR im Bereich agrarwirtschaftliche Fachschulen ist ein maximaler Fördersatz von 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, bzw. höchstens 1,0 Mio. € zu entnehmen.

Die Annahme der max. Fördersumme für die Landwirtschaftsschule liegt bei ca. 0,6 Mio. €.

Weitere Aspekte für die Investition in das Grüne Zentrum:

- geplanter Veranstaltungsraum der Stadt Regen => Nutzung als Sitzungssaal durch den Landkreis => Einsparung des geplanten Multifunktionsraum am Landratsamt (Kostenschätzung 1,2 Mio. €)
- in unterrichtsfreien Zeiten => Nutzung der Räume durch vhs (Kündigung bisher angemieteter Räume).
- Standort Hotelberufsschule Viechtach durch die Nähe zu den Landkreisen Cham und Straubing für die Schülerzahlen negativ
- unmittelbare Nähe von Landwirtschaftsschule und AELF wegen Personalunion nötig
- mögliche Standortgefährdung des AELF Regen
- Option für Büroraum (Erweiterung/Aufstockung) je nach Inklusionslösung Jugendamt 2027

#### **VARIANTE 3:**

Das AELF und die Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft verbleiben bis auf Weiteres im landkreiseigenen Gebäude an der Bodenmaiser Straße.

Das Gebäude wird über den Bauunterhalt mit den notwendigen Reparaturen und Erneuerungen bestmöglich in Betrieb gehalten.

Das Erscheinungsbild wird durch einen Fassadenanstrich aufgefrischt.

Im Nassarbeitsraum UG sind die Arbeitsplätze so anzupassen, dass ein fachgerechter Unterricht stattfinden kann.

Im Haushaltsjahr 2024 sind für das Amt- u. Schulgebäude gemeinsam ca. 100.000,00 € berücksichtigt.

Für die Folgejahre werden ebenfalls entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Protokollnotiz: *Landrat Dr. Raith verweist auf den Schul-und Kulturausschuss, in dem ein Signal von der Stadt Regen in Form eines Stadtratsbeschlusses gefordert wurde.*  
*Kreisrat Andreas Kroner (gleichzeitig 1. Bürgermeister der Stadt Regen) teilt mit, dass sich der Stadtrat Regen in einer Sondersitzung am 14.03.2024 mit diesem Thema befassen wird.*  
*Nach Meinung von Kreisrat Helmut Brunner muss die Stadt Regen möglichst schnell eine Entscheidung treffen und stellt Antrag auf folgende Abstimmung:*

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
2. Vorbehaltlich der Errichtung eines Grünen Zentrums durch die Stadt Regen beschließt der Landkreis Regen die Verlagerung der Hauswirtschaftsschule in das Grüne Zentrum.
3. Sollte die Stadt Regen bis zum 30.06.2024 nicht die Zusage zur Errichtung eines Grünen Zentrums incl. Zeit- und Finanzierungsplan geben, wird der Landkreis alle Alternativen ernsthaft in Erwägung ziehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen    Ja 54 Nein 0 Anwesend 54**

Kreisrat Joachim Haller und Kreisrat Otto Probst waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Landrat Dr. Ronny Raith die öffentliche 18. Sitzung des Kreistages. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dr. Ronny Raith  
Landrat

Maria Dannerbauer  
Schriftführerin